



Ëmweltwochen „Loscht op muer“

10 Aktivitéiten a Visiten am Abrëll/Mee 2013

organiséiert vum Mouvement Ecologique a seng Regionalen
a vum Oekozynter Pafendall

„Loscht op muer - 10 villfälteg an interessant Veranstaltungen ronderëm eng breet Themepalette“ ...

... so das diesjährige Motto der Aktivitäten, die der Mouvement Ecologique und seine Regionalen in Zusammenarbeit mit dem Oekozynter Pafendall organisieren.

Lassen Sie sich mitreißen von der Variationsbreite der Aktivitäten. Sie reichen von attraktiven Fahrradtouren, dem Erkunden unserer Natur und Umwelt über vegetarisches Kochen, biologisches Gärtnern, die Landwirtschaft bis hin zum kritischen Blick auf Siedlungsprojekte. Die Vielzahl an Ideen, Diskussionen ... die übers Land verteilt stattfinden, sollen einfach Spaß machen und einen Austausch ermöglichen. Sie alle stehen für die Themen- und Aktionsvielfalt eines Mouvement Ecologique und seiner Regionalen.

Oft sind kleine Schritte auf lokaler Ebene besonders zukunftsweisend. Es sind vielfach „bottom up“-Beispiele - Initiativen, die von „unten“ kommen - die aufzeigen, wie attraktiv die Herausforderung „Zukunft“ sein kann. Die Aktionen sollen Lust darauf machen, sich damit auseinanderzusetzen.

Demnach: ein Programm, das erlaubt konkrete Initiativen im Interesse der heutigen und zukünftigen Generationen kennen zu lernen und einem breiteren Publikum zu öffnen.

Wir bedanken uns bei all jenen, die die Organisation dieser Wochen ermöglicht haben. Auch bei der Stiftung Ökofonds, welche die Organisation dieser Wochen überhaupt erst finanziell möglich macht.

Blanche Weber, Präsidentin Mouvement Ecologique

Théid Faber, Präsident Oekozynter Pafendall

Programm

Samstag, 27. April 2013

Eng wonnerschéin Natur, duerch déi eng Strooss geplangt ass - Wanderung um Botterweck beim Fridhaff

Dauer: 9.15 -11.15

Treffen: Parking Hooldär an der N7, 100 nördlich von Friedhaff, 50 m von der Bushaltestelle „Friedhaff“ entfernt

Leitung: Mireille Molitor, Laure Simon-Becker

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Organisiert von der Regionale Nordstad des Mouvement Ecologique, in Zusammenarbeit mit Natur an Ëmwelt - Sektioon Dikrech (LNVL).

Et gëtt vill ze kucken um Botterweck beim Fridhaff. Bongerte, Magerrasen mat seelene Orchideen, an e puer Quellen. Nach ass et beschaulech an den Hiwwelen op Baastenduerf zou.

Awer den Drock fir eng nei Strooss, zur Entlaaschtung vun Dikrech, gëtt ëmmer méi grouss. Mir kucken eis een Deel vum geplangten Tracé un a ginn de Froen no, wat esou eng Strooss bedeit fir d’Natur, fir de Verkéier, fir déi ganz Region an d’Ëmwelt.

Eng Visite mam Mireille Molitor, Biologin, a mam Laure Simon-Becker, Präsidentin vun der Regionalsektioun Nordstad vum Mouvement Ecologique.

Bus 555: Ettelbruck - Huldange

Aller: Ettelbréck Gare 09:00

Dikrech Gare 09:07

Dikrech Friedhaff 09:14

Retour: Dikrech Friedhaff 11:26

Dikrech Gare 11:32

Ettelbréck Gare 11:39

www.mobiliteit.lu

Samstag, 27. April 2013

Vom Gras ins Glas - Wie kommt unsere Milch in die Flasche?

Beginn: 10.00 Uhr,

Dauer : ca. 2,5 Stunden

Treffen: Landwirtschaftlicher Betrieb Thiry, Schouweiler, rue du Stade beim Fußballfeld

Leitung: Familie Thiry

Anmeldung: Tel: 43 90 30 40, karin.struck@oeko.lu

Organisation: Ökologische Landwirtschaftsberatung von Oekozynter Pafendall und „Jongbauerinnen a Jongwënzer“, Projekt Dairyman

Klar, die Milch kommt aus der Kuh. Wie sieht denn nun ganz konkret der Weg der Milch von der Kuh bis in die Flasche aus? Auf dem Milchviehhof der Familie Thiry erhalten wir einen lückenlosen Einblick in die Produktionsabläufe der Milcherzeugung.

Als erstes steht ein Hofrundgang auf dem Programm bei dem Kuh, Kalb und Co sich vorstellen. Im Stall wird uns gezeigt wie sie wohnen. Vom Futtertisch bis zur Liege-box, vom Spaltenschieber bis zum Melkroboter: wir bekommen einen Einblick in die Wohnwelt unseres Milchviehs.

Danach folgt ein Weiderundgang um uns zu zeigen, was die Wiese alles kann:

- Wie kann man mit dem Herbometer das Gras wachsen sehen und wie viel Milch erhalte ich pro Hektar?
- Welche Rolle spielt der Klimaschutz bei der Milchproduktion?
- Was sind gentechnischfreie Futtermittel?

Zum Schluss endet der Rundgang mit der Besichtigung der hofeigenen Molkerei, wo auch die letzte Frage beantwortet wird: Wie kommt die Milch vom Tank in den Tetra Pak?

Und natürlich lädt uns die Familie Thiry zu einem köstlichen Glas frischer Weidemilch ein. Die Besichtigung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene/Verbraucher. Bitte wetterfeste Kleidung tragen.

Montag, 29. April 2013

“Neudorf”- eine graue Vorstadtsiedlung oder ein Viertel mit Charakter? - Eine Stadtwanderung

Beginn: 18.00,

Dauer zirka 2,5 Stunden

Treffpunkt: Clausener Kirche

Leitung: Marc Schoellen, Kulturhistoriker

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Regionale Stadt Luxemburg

Achtung: die Clausener Kirche ist nur von Richtung Clausen aus erreichbar. Die Busstation Clausen – Ste Cunégonde, befindet sich nur wenige Meter von der Kirche. Das Neudorf ist vielen Luxemburgern bloß bekannt als eine ältere Häuserzeile und eine endlose Straße, die in die Enge eines Schluchtentals führt. Als typischer “Faubourg” der zweiten Hälfte des 19. Jhts hat sich dieser Stadtteil Luxemburgs durch das Kleingewerbe und das Brauereiwesen entwickelt. Das lokale Kolorit Neudorfs wurde weniger durch seine teils sehr bescheidene Architektur, als durch seine bunte soziale Mischung geprägt. Zahlreiche lokale Vereine und Cafés zeugen von einem lebendigen Gefüge, das besonders im Hinblick auf die vielen Nationalitäten einen integrativen Charakter besitzt - oder sollte man sagen “besaß”? Seit

geraumer Zeit hat eine sehr auffällige Aufbruch- und Abbruchstimmung, nach dem Motto "Länge mal Breite mal Geld" das Neudorf umgeschichtet.

Die geführte Wanderung legt den Schwerpunkt besonders auf die Themen Urbanismus und Stadtökologie und versucht positive Ansätze über einen umsichtigeren Umgang mit Architektur und "Stadtgrün" zu vermitteln. Natürlich wird dabei auch ein Blick auf das „Mansfeld-Areal“ geworfen.

Montagabends, 29. April und 6. Mai 2013

"Vegetarisches Fingerspitzengefühl" - Köstliche vegetarische Kanapees

Beginn: ab 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Centre Culturel in Helmdange (Lorentzweiler)

Leitung: Lydie Muller-Philippy

Anmeldung: Bitte vor dem 25. April 2013 anmelden im Sekretariat des Mouvement Ecologique: meco@oeko.lu oder Tel: 439030-1

Preis: 25€ / Person pro Tag (Kochkurs, Rezepte und Verköstigung, ohne Getränke).

Organisation: Regionale „Uelzechtall“

Im Rahmen der Umweltwochen des Mouvement Ecologique lädt die Regionale „Uelzechtall“ zu einem Kochkurs mit der Spitzenköchin Lydie Muller-Philippy ein. Lassen sie sich von Lydie Muller-Philippy in die originelle Küche des vegetarischen Fingerfoods einführen und entdecken Sie in einer geselligen Runde seine Vielseitigkeit. Während Sie mit der Expertin zusammen kochen und vorbereiten, lernen Sie, wie Sie Ihre Gäste auch zu Hause mit Fingerspitzengefühl überraschen können. Anschließend werden dann die gemeinsam zubereiteten vegetarischen Amuse-bouches im gemütlichen Rahmen verspeist. Aus organisatorischen Gründen ist der Kochkurs auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Samstag, 4. Mai 2013

„Season's Opening Veggie Grill-Party“ Grillen - eemol aneschters

Beginn: Nachmittags, ab 15.00 Uhr

Treffen: Place du Marché in Differdingen

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Regionale Süden

D'Regional Süden organiséiert Samschdes, de 4. Mee zu Déifferdeng op der Maartplaz e Grillfest. Awer kee Grillfest mat x Zorte Koteletten a Wuppen. Nee, si sinn op d'Iddi komm fir e Grillfest eemol aneschters z'organisieren, an zwar e Veggie Grillfest.

D'Leit, déi de Mouvement Ecologique besiche komme gi verwinnt mat vegetaresche Brochetten, mariniertem Tofu an Tempé, agewéckeltem Feta- oder Halloumikéis asw. asf.

Ganz ongewinnt, duerfir kommt alleguer kucken a schmaachen, loosst lech iwwerraschen a vläicht bréngt lech de Mouvement Ecologique op de Goût fir och d'Gäsch op Ärem nächste Grillfest emol ouni Fleesch a Fësch ze verwinnen, zum Schutz fir d'Ëmwelt an d'Gesondheet.

Net verpassen! Et heescht de 4. Mee alleguerten op Déifferdeng op dem Mouvement Ecologique seng „Season's Opening Veggie Grill-Party“.

Montag, 6. Mai 2013

lechternach: E Bléck op de räichhaltegen erhalenswäerte Patrimoine - vill méi wéi „just“ d'Basilika Eng Konferenz iwwer Denkmalschutz

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer etwa 2 Stunden

Veranstaltungsort: Hostellerie de la Basilique, 7-8 Place du Marché Echternach

Leitung: Dr Christina Mayer, Architektin und Denkmalpflegerin

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Regionale Mëllerdall

An de leschte Joere gouf an der Gemeng lechternach - an dat ass beispillhaft fir dat ganz Land - eng Bestandsopnam vun allen aus Denkmalschutzsiicht interessante Gebaier gemaach. Am Laf vun der Konferenz kréie mir en Abléck a folgend Froen:

- Wat fir Gebeier/Objete sinn zu lechternach erhalenswäert?
- Wéi sinn des Objete geschützt resp. wéi kënnen si geschützt ginn?
- Wat sinn d'Problemer vun deene Gebaier?
- Wat fir eng Objete sinn a Gefor?
- Wat kann ee mat esou engem Gebai maachen (Notzungsännerung, Ëmbau, energetesch sanéieren)?

No dem Virtrag vun ongeféier 45 Minutten ass Zäit fir Froen an Diskussioun.

Dr. Christina Mayer ass diploméiert a promovéiert Architektin an Denkmalpfelegerin, ë.a. Autorin vum Buch „Topographie der Baukultur des Großherzogtums Luxemburg. Kanton Echternach“.

Samstag, 11. Mai 2013

Das Leben im Boden und im Kompost

Hurra mein Garten lebt! Doch was kriecht und flucht denn da überhaupt?

Beginn: 14.00 Uhr, etwa 2 Stunden

Treffen: Biogärtnerei Thessy Klein, am Ellerwee Beckerich,

Leitung: Thessy Klein

Anmeldung: Tel: 43 90 30 40, karin.struck@oeko.lu, Limitierte Teilnehmerzahl !

Organisation: Ökologische Landwirtschaftsberatung von Oekozenner Pafendall und „Jongbaueren a Jongwänner“

Kostenbeitrag: 15 Euro/Familie

Im Garten von Frau Klein erhalten wir Antworten auf all unsere Fragen:

- Was kann man im Boden alles beobachten?
- Was wackelt im Kompost?
- Was gehört eigentlich auf meine Kompostmiete?

Mit Spiel und Spaß lernen wir das Leben und den Lebenszyklus in unserem Garten kennen. Diese Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern. Material: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk bzw. Stiefel, Zeichenblatt und Bleistift.

Sonntag, 12. Mai 2013

Vëlostour duerch d'Fréijoer

Miersch - Mariendall - Huelmes - Bruch - Biissen - Kolmer-Bierg - Miersch

Dauer: 9.30 bis zirka 13.00, anschließendes Essen

Treffpunkt: Bahnhof Mersch

Anmeldung: Per Mail: pierrette.maas@education.lu oder per Telefon : 691/950618 bis Samstags, den 11. Mai 2013

Organisation: Regionale "Miersch an Emgéigend" und Regionale „Uelzechtdall“

D'Regional "Miersch an Emgéigend" vum Mouvement Écologique organiséiert zesumme mat der Regional Uelzechtdall ee Vëlostour duerch d'Fréijoer. Den Départ ass zu Miersch, et geet weider duerch de Mariendall op Huelmes a vun Huelmes iwwert Bruch op Biissen. Da geet et iwwert d'Vëlospist op Kolmer-Bierg a vu Kolmer-Bierg aus iwwert de Vëloswee zeréck op Miersch.

D'Streck ass net ganz flaach, et geet och mol Biergop. Duerno gi mir zesummen eng Pizza iessen. All Vëlosfuere si fir hier eege Sécherheet zoustänneg a responsabel. Jidderee soll sech ënnerwee dem Code de la Route entsprechend verhalten.

Mittwoch, 15. Mai 2013

Besichtigung des „Park Réimerwee“ auf Kirchberg

Wunderbare Vielfalt an Baumarten

Dauer: 18.00 bis 19.30

Treffpunkt: Bus Arrêt "Campus Uni Lux", rue Coudenhove.

Leitung: Thierry Helminger, Biologe und "Responsible des collections vivantes végétales" im Musée national d'histoire

naturelle

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Musée national d'histoire naturelle und Regionale Stadt Luxemburg

Der Park Réimerwee erstreckt sich beidseitig entlang des alten, überhöhten Römerwegs, der von Reims nach Trier führte. Die bewaldeten Bereiche des Parks wurden in den 1960er Jahren von der Forstverwaltung gepflanzt.

In Anbetracht der bestehenden Buchen, Eichen und Kastanien wurde 1994, bei der Anlage des Arboretums im Park Réimerwee, mit einer Sammlung von Buchengewächsen (Fagaceae) begonnen. Mittlerweile befinden sich dort 22 verschiedene Eichen, 4 Buchenarten und 26 Variationen der Rotbuche (*Fagus sylvatica*) mit unterschiedlichen Wuchsformen, Blattformen und Blattfärbungen. Außerdem sind im Park Réimerwee fast alle einheimischen Bäume und Sträucher vertreten.

Insgesamt sind über 100 Arten beschildert. Der Park besteht aus bewaldeten Blocks, die von offenen Grasflächen mit Solitärgehölzen unterbrochen werden. Verschiedene Eichenarten werden sowohl als Einzelgehölz als auch als Blockpflanzung dargestellt.

Samstag, 25. Mai 2013

Die „Arnescht“, ein seltenes Naturkleinod in Luxemburg - Wanderung im Naturschutzgebiet

Beginn: 10.00 Uhr, zirka 2,5 Stunden

Treffpunkt: Apotheke in Niederanven, 77, rue Laach

Leitung: Fernand Schiltz

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Regionale Syrdall

Unter der fachkundlichen Führung von Fernand Schiltz lädt die Regionale Syrdall zu einer Wanderung durch die „Arnescht“ ein. 1986 wurde die in der Gemeinde Niederanven liegende Arnescht als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Auf 75 Hektar beherbergt sie unterschiedliche Lebensräume mit 171 Pflanzen, darunter 23 Orchideenarten, 84 Moosarten sowie 180 Pilzarten. Auch viele Tierarten haben hier ihr Zuhause, beispielsweise 22 Heuschrecken- und 48 Spinnenarten, 102 Wanzen und 160 Schmetterlinge. Vogelarten findet man hier 57 Stück!

Die Regionale Syrdall des Mecos möchte vor allem in die faszinierende Welt der wildblühenden Orchideen Luxemburg einführen, deren Hauptblütezeit in den Monaten Mai und Juni ist.

La richesse naturelle de „l'Arnescht“ vous sera présentée durant cette visite. Laissez-vous émerveiller par sa richesse et diversité.

Weitere Informationen

Um die Qualität der Besichtigungen gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl bei einer Reihe von Veranstaltungen begrenzt und eine Anmeldung(*) erforderlich. Bitte merken Sie sich die Nummer der Besichtigung, die Sie interessiert und geben Sie diese bei der Anmeldung an. Kontakte für die jeweiligen Anmeldungen finden Sie bei den einzelnen Veranstaltungen. Die meisten Veranstaltungen sind gratis.

Für weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Mouvement Ecologique:

Tel. 43 90 30-1 – Fax 43 90 30-43

4, rue Vauban – Lëtzebuerg (Pafendall)

E-mail: meco@oeko.lu, www.meco.lu